

Stadt Stolberg (Rhld.)

### Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates

Tag der Sitzung: 02. September 2010  
Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal  
Dauer der Sitzung: 17:00 – 18:45 Uhr  
Unterbrechungen: keine

Anwesende (Anlage 1) s. beiliegende Anwesenheitsliste

VORSITZ Herr Hans-Josef Wellmann  
SCHRIFTFÜHRERIN Frau Sommer-Neffgen

Vor der Sitzung wurden nachstehend aufgeführte Tischvorlagen verteilt:

- Forum Seniorenarbeit NRW
- Beim Ehrenamt zählt der Gotteslohn
- Auch das Ehrenamt braucht finanzielle Unterstützung

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

Die Tagesordnung wurde geändert:

Punkt 5. und 6. wurden vorgezogen und wie folgt abgewickelt:

1. Begrüßung
2. Vortrag - Thema Brandschutz, Herr Litzel
5. Situation Nutzungsentgelt
6. Allgemeine Altenhilfe
3. Jahresberichte
- 3.1 Senioren-Infocenter
- 3.2 Seniorenbeirat Besuche Seniorenheime 2010
4. Rückblick „Gemütlicher Nachmittag“ am 18.08.2010  
im Jugendheim Münsterbusch
7. Sprechzeiten des Seniorenbeirates im Seniorenzentrum Liester, Amselweg  
und im Senioren-Infocenter/Stadtverwaltung
8. Seniorenbeirat „Städteregion Aachen“
9. Besuche Seniorenheime 2010 und Vorschau 2011
10. Landesseniorenvertretung NRW  
Jahreshauptversammlung 28.04.2010
11. Anfragen und Mitteilungen

## 1. Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden insbesondere Herrn Litzel, den Brandschutzbeauftragten der Stadt Stolberg.

## 2. Vortrag - Thema Brandschutz, Herr Litzel

Der Vorsitzende liest hierzu eine E-Mail von Herrn Wüller vor.

Herr Litzel von der Freiwilligen Feuerwehr war vom Seniorenbeirat eingeladen, um einen Vortrag zum Thema Brandschutz zu halten. Entsprechend sollen Vorträge in Zukunft in den Seniorentreffs und Altenstuben gehalten werden. Die terminlichen Absprachen hierzu werden getroffen. Der Vorsitzende dankt Herrn Litzel für seine Bereitschaft, sich für diese Vorträge zur Verfügung zu stellen.

Herr Litzel hält den Vortrag und Herr Wellmann bedankt sich für die interessanten und lehrreichen Informationen. Herr Reinartz bemerkt, dass diese Vorträge noch speziell für Senioren zugeschnitten werden müssten. Frau Wenzler bittet zu bedenken, dass man bei den älteren Mitbürgern zu diesem Thema auf keinen Fall Panik verbreiten darf.

Herr Litzel nimmt dies zur Kenntnis und stellt fest, dass sich die Feuerwehr bei Vorträgen für Senioren, auf Neuland befindet. Bisher wurde eher in Schulen das Thema Brandschutz erörtert. Die Form des Vortrages werde er überdenken. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Litzel für den Vortrag.

Nach dem Eintreffen von Herrn Bürgermeister Ferdi Gatzweiler stellt Herr Wellmann die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnungspunkte 5. und 6. werden vorgezogen.

## 5. Situation Nutzungsentgelt für Seniorenarbeit

## 6. Allgemeine Altenhilfe

Herr Bürgermeister Gatzweiler gibt bekannt, dass zwischenzeitlich die Zustimmung der Kommunalaufsicht zur Auszahlung der durch den Rat in den Haushalt 2010 eingestellten Mittel vorliegt. Somit können jetzt 7.300,-- € für die allgemeine Altenhilfe und 10.000,-- € zur Förderung der Seniorentreffs ausgezahlt werden.

In diesem Zusammenhang dankt Herr Bürgermeister Ferdi Gatzweiler allen Beteiligten für das große Engagement im Bereich der Seniorenarbeit.

Der Vorsitzende dankt Herrn Bürgermeister Ferdi Gatzweiler für seine Ausführungen.

### 3. Jahresberichte 2009

#### 3.1

Der Seniorenbeauftragte Herr Schäfermeier berichtet über seine Arbeit im Senioren-Infocenter. Bis jetzt seien 1.089 Beratungskontakte erfasst, inklusive der Fremdberatungen, z.B. Arbeitskreis Demenz.

Weiterhin teilt Herr Schäfermeier mit, dass die statistische Erfassung älterer Mitbürger in den verschiedenen Stadtteilen abgeschlossen sei.

Herr Reinartz sieht die Seniorenarbeit auf dem richtigen Weg und dankt Herrn Schäfermeier für seine Arbeit, die mittlerweile auch über die Grenzen von Stolberg hinaus wahrgenommen wird.

Der Seniorenbeirat nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

#### 3.2

Der Seniorenbeirat nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

### 4. Rückblick „Gemütlicher Nachmittag“ im Jugendheim Münsterbusch

Anlässlich des Seniorennachmittags wurde die aus Mitteln des Seniorenbeirates erworbene Spielkonsole Wii vorgestellt und von den Besuchern unter Anleitung ausprobiert. Zukünftig ist der Einsatz der Wii in den verschiedenen Senioreneinrichtungen Stolbergs geplant. Die Termine hierfür müssen noch abgestimmt werden.

Herr Wellmann bewertet die Veranstaltung am 18.08.2010 im Jugendheim Münsterbusch als sehr gelungen. Ob solche Nachmittage auch in Zukunft stattfinden, soll in der nächsten Sitzung des Beirates entschieden werden.

## 7. Sprechstunden des Seniorenbeirates

Im Seniorenbüro auf der Liester, Amselweg 23, und im Senioren-Infocenter in der Stadtverwaltung sollen zunächst die wöchentlichen Sprechstunden stattfinden, wobei diese jedoch effizienter werden sollten.

## 8. Seniorenbeirat „Städteregion“ – Fachkonferenz

Herr Wellmann berichtet, dass seine Stellvertreterin Frau Agnes Meyer und er an der Fachkonferenz teilgenommen haben. Die Informationen seien sehr interessant gewesen. Informationsmaterial werde auch weiterhin verteilt.

Herr Schäfermeier vom Senioren-Infocenter habe bei der Fachkonferenz der Städteregion einen Vortrag gehalten, der auf sehr große Resonanz gestoßen sei. Die teilnehmenden Vertreter der Nachbarstädte äußerten, sich in Stolberg über die hier stattfindende Seniorenarbeit informieren zu wollen.

Der Vorsitzende H.J. Wellmann dankt Herrn Schäfermeier noch einmal ausdrücklich für den Vortrag bei der Städteregion.

Herr Reinartz teilt mit, dass von Herrn Wüller eine Resolution an Familienministerin Frau Schawan ergangen ist, in der gefordert wird, dass die Seniorenarbeit als Pflichtaufgabe begriffen werden muss, und den gleichen Stellenwert wie z .B Jugendarbeit erhalten sollte.

## 9. Besuche Seniorenheime 2010 und Vorschau 2011

Bis auf zwei ausstehende Besuche des Beirates in den Seniorenheimen in Schevenhütte und Gressenich sind die Besuche für 2010 abgeschlossen. Auch im Jahr 2011 werden die Besuche in Stolberger Heimen stattfinden, die Termine werden festgelegt. Herr Wellmann plädiert dafür, dass zukünftig die Bewirtung der Senioren selbst in die Hand genommen werden solle, um mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln möglichst viel zu erreichen. Hierzu werden dann wieder viele helfende Hände benötigt.

## 10. Landesseniorenvertretung (LSV) – Jahreshauptversammlung

Der Vorsitzende verweist hierzu auf das der Einladung beiliegende Protokoll.

Verschiedene Punkte werden demnächst auf der Tagesordnung stehen, z.B. Sitzgelegenheiten in Supermärkten sowie weitere interessante Themen, die auch in die Seniorenarbeit der Stadt Stolberg einfließen können.

## 11. Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentliche WC-Anlagen**

Hierzu ergab die Recherche, dass die Projekte aus Kostengründen zurückgestellt sind. Der Beirat bleibt lt. Herrn Wellmann aber weiterhin am Ball.

### **Ehrenamtspass –**

Herr Wellmann teilt mit, der Ehrenamtspass sei eine Sache der Landesregierung (Muster Herzogenrath). Er werde Herrn Bürgermeister Gatzweiler Unterlagen hierzu mit der Bitte um Prüfung vorlegen. Ein Ergebnis soll in der nächsten Beiratssitzung bekannt gegeben werden.

Frau Schwan-Hardt stellt sich einen Pass vor, welcher ähnlich der in Stolberg vorhandenen Familienkarte aussehen könnte.

Frau Oebel vertritt die Auffassung, dass hier überregionale Vergünstigungen beabsichtigt sind, weil dies eine Sache der Landesregierung ist.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung des Beirates wird der Versicherungsschutz Ehrenamt sein. Broschüren vom Land werden dann vorliegen. Alle Risiken werden nicht abgedeckt sein. Hierzu hat der Vorsitzende auch bereits ein Gespräch mit Frau Dr. Nolte geführt.

Der Vorsitzende gibt einige Punkte für die Seniorenarbeit in 2011 bekannt:

z.B. Alterarmut  
Vereinsamung  
Krankheit  
Wege aus der Altersdiskriminierung

Zu Vorträgen sollen Fachleute eingeladen werden.

## **Verschiedenes**

Herr Kleinlein teilt mit, dass er nach längerer Pause wieder an einer Sitzung des Seniorenbeirates teilnehme und erfreut sei über das Voranschreiten der Seniorenarbeit in Stolberg.

Der Vorsitzende H.J. Wellmann verspricht, trotz aller Widerstände die Seniorenarbeit fortzuführen und zu forcieren.

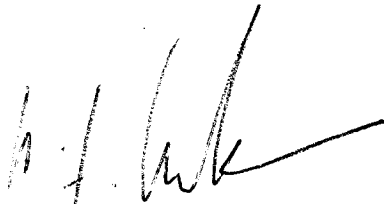
Frau Marianne Bransch äußert sich an dieser Stelle noch einmal zum Thema Brandschutz – Nach Ihrer Auffassung müsse der Vortrag seniorengerecht umgestaltet werden und vor allem lauter sein.

Weiterhin regt sie eine Verbesserung hinsichtlich der Terminabstimmung für die Heimbesuche an für die Teilnahme von Beiratsmitgliedern und auch Auftretenden wie z.B. Aktive Stolberger Senioren.

Herr Pauls merkt hierzu an, dass der Dienstag als Termin für Heimbesuche der ASS sehr entgegen kommt.

Herr Kleinlein äußert sein Befremden, dass trotz Einladung kein Pressevertreter anwesend ist und bittet deshalb, der Presse eine Niederschrift zukommen zu lassen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den anwesenden Beiratsmitgliedern und schließt die Sitzung um 18:25 Uhr.



Hans Josef Wellmann  
Vorsitzender

Monika Sommer-Neffgen  
Schriftführerin

**Seniorenbeirat der Stadt Stolberg**

Stand: 07/2010

**Anwesenheitsliste:**

zur Sitzung des Seniorenbeirates am 02.09.2010

im/in Zimmer 103

Dauer der Sitzung von 17.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Unterbrechungen von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Teilnehmer:**

**A Stimmberechtigte Mitglieder für die im Rat der Stadt vertretenen Parteien**

CDU-Fraktion (1 Stimme)

Meyer  
(Meyer)

SPD-Fraktion (1 Stimme)

Wüller  
(Wüller)

entschuldigt (Kleinlein)

Bündnis90/Die Grünen (1 Stimme)

Schwan-Hardt  
(Schwan-Hardt)

FDP-Fraktion (1 Stimme)

Wentzler  
(Wentzler)

die Linke (1 Stimme)

Hugo  
(Hugo)

entschuldigt (Preußner)

**B Stimmberechtigte Mitglieder des Seniorenbeirates**

Arbeiterwohlfahrt (1 Stimme)

Wellmann  
(Wellmann)

Diakonie (1 Stimme)

Wartensleben  
(Wartensleben)

entschuldigt

DPWV (1 Stimme)

Reinartz  
(Reinartz)

Stolberger Seniorenbüro (1 Stimme)

Bransch  
(Bransch)

DRK

Lesmeister  
(Lesmeister)

Arbeitsgemeinschaft Freiwillige Altenhilfe  
(3 Stimmen)

entschuldigt  
(Niehoff)

Loth. Pauls  
(von Ruden) (Pauls)

M. Pauls  
(Pauls)

---

**C Beratende Mitglieder für die Stadtverwaltung**

Name

Unterschrift

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**D Stellvertretende Mitglieder und Gäste**

Name

Unterschrift

Pütz, Willi

entschuldigt

Gröbels, Heinz

Gröbels

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____